

„Die lachende Maske“ nach Victor Hugo



WÜRZBURG (rtg) „Die lachende Maske“ nach Victor Hugo spielt das Eurythmie-Ensemble Mistral (Stuttgart) am Samstag, 10. März, um 20 Uhr im Saalbau Luisengarten. In der packenden Inszenierung geht es um die abenteuerliche Geschichte eines zwölfjährigen Jungen, der in seiner frühesten Kindheit von Kinderhändlern grausam misshandelt wurde. Wer ist dieses Kind aus Victor Hugos Roman von 1869, dessen Gesicht man für immer zu einer „lachenden Maske“ entstellt hat? Ein blindes Mädchen, ein fahrender

Philosoph und ein Wolf werden seine Lebensbegleiter. Sie führen ein buntes Gauklerleben, das ihn durch Liebe und Versuchung, durch Licht und Finsternis führt. Das Gastspiel findet anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Anthroposophischen Gesellschaft Würzburg in Kooperation mit der Freien Waldorfschule statt. Ab 19 Uhr ist im Foyer die Ausstellung „150 Jahre Rudolf Steiner – Leben und Werk“ zu sehen. Karten: Tourist-Info im Falkenhaus, ☎ (09 31) 37 23 98, und an der Abendkasse. FOTO: VERANSTALTER